

Projektberatung, Projektbegleitung

Wir unterstützen und begleiten Projekte zur Suchtprävention in Ihrer Gemeinde oder in Ihrem Verein, in Ihrem Jugendverband oder Jugendtreff.

Ziele des Angebots

- Die Gemeinde, der Verein oder die Institution, die einzeln oder zusammen mit anderen ein Präventionsprojekt durchführen, ermöglichen es der Bevölkerung, sich aktiv mit dem Thema auseinander zu setzen.
- Sie erhalten: Ideen und Materialien für Projekte der Suchtprävention und Gesundheitsförderung in Ihrer Gemeinde, in Ihrem Verein, in Ihrem Betrieb, in Ihrem Jugendtreff usw.
- Arbeitsgruppen erhalten Unterstützung bei der Planung und Durchführung von gezielten Projekten für die gesamte Bevölkerung oder für ausgewählte Zielgruppen.

Zielgruppe

- die ganze Bevölkerung oder gewisse Quartiere, Jugendliche oder ältere Menschen, Eltern oder Vereinsmitglieder, Menschen mit oder ohne Arbeit und andere mehr.

Methoden

- In der Regel nehmen wir am Anfang gemeinsam eine Bedürfnisanalyse vor, vielleicht wissen Sie aber auch schon genau, was Ihr Projekt für wen bringen sollte.
- An Planungssitzungen sammeln wir zusammen mit Ihnen Ideen, planen und führen das Projekt durch, organisieren die Öffentlichkeitsarbeit, gestalten die Auswertung usw.
- Wir überlegen, wen wir zusätzlich mit einbeziehen wollen – zum Beispiel die Jugendlichen selbst bei einem Jugendprojekt – und wie wir das Projekt so einbetten können, damit es keine Eintagsfliege bleibt.

Themenschwerpunkte

- Alle möglichen Teil-Themen aus den Bereichen Suchtprävention und Gesundheitsförderung.
- Die Themenwahl wird gemeinsam mit Ihnen erarbeitet, denn Sie kennen Ihr Umfeld am besten.

Organisatorisches

- Personen aus den erwähnten Kreisen, die an einem Projekt interessiert sind, nehmen mit uns Kontakt auf: Tel. 044 872 77 33.
- Im Gespräch werden alle Details vereinbart (Umfang unserer Mitwirkung, Termine usw.).

Rahmenbedingungen

- Unsere Beratungstätigkeit ist für die Gemeinden des Zürcher Unterlandes kostenlos.
- Honorare für allfällige weitere Fachleute oder Materialkosten müssen durch die Veranstalter oder Sponsoren übernommen werden. Gemeindenahe Projekte können auch durch die Suchtpräventionsstelle mitfinanziert werden.